

Presseinformation

Start der „Green IT Allianz“

- **ITK-Industrie will gemeinsam mit Politik und Anwendern Umwelt- und Klimaschutz voranbringen**
- **Bundesministerien unterstützen Initiative der ITK-Wirtschaft**
- **Studie: Einsatz von IT spart ein Mehrfaches an CO2**

Berlin, 22. Juli 2009

ITK soll der Schlüssel für einen modernen Klima- und Umweltschutz in Deutschland werden. Dafür hat die ITK-Industrie mit Anwendern eine „Green IT Allianz“ gegründet. Wissenschaft und mehrere Ressorts der Bundesregierung unterstützen die Allianz als Partner. BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan und Wirtschaftsstaatssekretär Hartmut Schauerte haben heute in Berlin die neue Initiative vorgestellt.

„ITK kann, muss und wird nach Einschätzung aller Beteiligten ein zentraler Baustein sein, um die internationalen und nationalen Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig die Energiekosten in Wirtschaft, Verwaltung und Privathaushalten zu senken“, sagte BITKOM-Präsident Scheer. „Wir müssen die IT selbst ‚grüner‘ machen und energiesparende Hardware entwickeln. Computerleistungen werden zwar immer billiger, Systeme mit mehr Leistung verbrauchen aber auch deutlich mehr Energie. Das Bundesforschungsministerium fördert deshalb unter anderem das Spitzencluster „Cool Silicon“ in Dresden, um bis 2013 Computer zu entwickeln, die das Doppelte leisten, aber nicht mehr Energie verbrauchen“, sagte Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan. Wirtschaftsstaatssekretär Hartmut Schauerte: „Die Green IT Allianz stellt zur richtigen Zeit das richtige Thema in den Mittelpunkt. Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) können zur Lösung wichtiger gesellschaftlicher und vor allem wirtschaftlicher Probleme Entscheidendes beitragen. Die Green IT Allianz der Wirtschaft kann insbesondere auch mittelständischen Unternehmen helfen, einen Teil des Wachstumsmarktes für grüne Technologien mit ITK zu erobern. Deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben hier viel zu bieten.“

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
+49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Marc Thylmann
Pressesprecher
Technologien & Dienste
+49. 30. 27576-111
Fax +49. 30. 27576-51-111
m.thylmann@bitkom.org

Isabel Richter
Referent Umwelt & Nachhaltigkeit
+49. 30. 27576-231
Fax +49. 30. 27576-51-231
i.richter@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Start der „Green IT Allianz“

Seite 2

Die „Green IT Allianz“ ist eine Initiative der ITK-Wirtschaft und ein zentrales Ergebnis des 3. Nationalen IT-Gipfels vom November 2008. In Darmstadt verabschiedeten die Teilnehmer unter anderem einen „Aktionsplan Green IT“, in dem die Allianz angekündigt wurde. Die wichtigsten Ziele der „Green IT Allianz“ lauten: die politische und wirtschaftliche Agenda für Green IT weiterentwickeln, die Vorreiterrolle der ITK-Branche bei Green Technologies ausbauen, die Export-Chancen deutscher Technologieanbieter zu verbessern, die Zusammenarbeit zwischen Anbietern, Anwendern, Politik und Wissenschaft zu verstärken. „Die Initiative ermöglicht uns regelmäßig mit der Anwenderindustrie Fragen zu Grünen Technologien zu behandeln und in konkrete Projekte umzusetzen“, sagte Scheer. Gemeinsam will man die besten Technologien mit dem geringsten CO₂-Ausstoß identifizieren und deren Entwicklung und Einführung beschleunigen.

Der gezielte Einsatz intelligenter ITK kostet zwar Energie, hilft aber gleichzeitig, ein Mehrfaches an Ressourcen und damit auch Kosten in vielen anderen Branchen zu sparen. „Stromnetze können mit IT gleichmäßiger ausgelastet werden, Produktionsprozesse können effizienter organisiert. Prototypen können am Rechner gebaut und erprobt werden, Telekommunikationsleistungen substituieren Verkehrsleistungen, Pendler werden zu Telearbeitern, Videokonferenzen ersetzen Flüge“, so Scheer.

Die Produkte und Dienste der Informationstechnik und Telekommunikation dominieren immer stärker den beruflichen und privaten Alltag – mit deutlichen Folgen für den Energieverbrauch. Nach einer aktuellen Fraunhofer-Studie verbrauchen Produktion und Nutzung von ITK rund 10 Prozent des Stroms in Deutschland, mit steigender Tendenz. Weltweit sollen im Jahr 2020 rund 1,4 Milliarden Tonnen Kohlendioxid durch ITK-Nutzung entstehen. Das erwartet McKinsey in seiner SMART-2020-Studie im Auftrag der Global e-Sustainability Initiative (GeSI). Laut dieser Studie können jedoch durch die zunehmende ITK-Nutzung weltweit bis zu 7,8 Milliarden Tonnen CO₂ eingespart werden – also fünf Mal mehr als durch ITK entsteht. Green IT hat also zwei Aspekte: Die ITK-Geräte selbst müssen ständig energieeffizienter werden und weniger Ressourcen verbrauchen. Zweitens hilft ITK, Energie und Ressourcen in anderen Bereichen von Wirtschaft, Verwaltung und Privathaushalten einzusparen.

Presseinformation

Start der „Green IT Allianz“

Seite 3

Die öffentliche Hand forderte Scheer auf, ihre Vorreiterrolle beim Einsatz umweltfreundlicher Spitzentechnologie weiter auszubauen. Die öffentliche Verwaltung wird 2009 nach BITKOM-Berechnungen für Computer, Software und Dienstleistungen rund um IT und Telekommunikation über 18 Milliarden Euro ausgeben. Dabei entfällt ein Großteil auf Software (vier Milliarden Euro) und Hardware wie Computer (2,3 Milliarden Euro). Hilfestellung liefert hier das gemeinsame Projekt www.itk-beschaffung.de von Beschaffungsamt, Bundesinnenministerium, Umweltbundesamt, Bundeswehr und BITKOM.

Zudem kann die Politik innovative Projekte unterstützen: Auf der CeBIT 2009 haben Deutsche Messe AG, BITKOM und Bundesumweltministerium kooperiert und eine komplette Messehalle dem Thema Green IT gewidmet. Dort wurde auch die „Green IT Projektberatung“ ins Leben gerufen, die BITKOM in Partnerschaft mit BMU, Umweltbundesamt und der KfW Bankengruppe aufgebaut hat: Bei Green-IT-Projekten werden Unternehmen und Behörden herstellerneutral, kompetent und kostenfrei beraten. Weitere Beispiele für IT-Projekte der Regierung sind der Förderschwerpunkt E-Energy des BMWi, die aktuellen Aktivitäten des BMBF zur Unterstützung des Spitzenclusters „Cool Silicon“ oder die Optimierung der bundeseigenen Rechenzentren im Rahmen des zweiten Konjunkturpakets.

Die „Green IT Allianz“ wird unterstützt von einigen Forschungseinrichtungen, dem CIOcolloquium als Vereinigung der wichtigsten ITK-Anwender und unter anderem folgenden Unternehmen und Organisationen: Allianz, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte, Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Deutsche Telekom, Fujitsu Technology Solutions, Germany Trade and Invest, Hitachi Data Systems, Hewlett-Packard, IBM, IDS Scheer, Infineon, Intel, Microsoft, Nokia Siemens Networks, Ricoh, SAP, Software AG, Sun Microsystems.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.